



SKYWALK

BREEZE

Modular Harness-LTF91/09 EN 1651/1999

INHALT

1	Einleitung	3
2	Beschreibung	4
3	Ausstattung	6
4	Sicherheitshinweise	10
5	Inbetriebnahme	10
6	Einbau Rettungsschirm	12
7	Einstellen des Gurtzeuges	17
8	Sicheres Fliegen	22
9	Verschiedenes	24
10	Wartung und Pflege	25
11	Reparatur	27
12	Entsorgung	27
13	Musterprüfung	27
14	Nachprüfung	28
15	Technische Daten	28
16	Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten	29
17	Schlusswort	29
18	Nachprüfprotokoll	30



1 EINLEITUNG

Willkommen bei skywalk!

Wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem neuen BREEZE und danken Dir für Dein Vertrauen in uns und unsere Produkte. In diesem Handbuch findest Du viele Informationen, die Dir helfen, Dich schnell mit Deinem neuen Gurtzeug vertraut zu machen und lange Spaß an ihm zu haben.

Bei skywalk sind wir voller Begeisterung für Windsportarten und innovative Technologien. Als wir skywalk 2001 gegründet haben war unser Ziel Gleitschirme und Kites zu bauen die mit neuen Lösungen neue Impulse setzen und ihren Benutzern ein Maximum an Benutzungsfreundlichkeit bieten. Heute gehören wir zu den erfolgreichsten Gleitschirmherstellern der Welt. Das haben wir unserer Neugier für alles was fliegt, segelt und surft zu verdanken sowie dem Interesse an einer Vielzahl anderer Natursportarten. Erst dieser Blick über den Tellerrand ermöglicht uns, immer wieder neue Ansätze in den Gleitschirmsport zu übertragen.

Für Anregungen, Fragen oder Kritik sind wir jederzeit offen und stehen Dir gerne für Auskünfte zur Verfügung!

Dein skywalk Team
PURE PASSION FOR FLYING

Version 1.0/02_2019
Die aktuellste Version des Handbuchs findest Du auf www.skywalk.info

2 BESCHREIBUNG

Das BREEZE ist die erste Wahl für Hike&Fly-Athleten und XC-Piloten, die bei Wettbewerben ans Limit gehen wollen oder auf eine außergewöhnlich leichte Ausrüstung setzen. Seine detailversessene Konstruktion ist maßgeschneidert für Piloten, die ein ultraleichtes, sicheres und erstaunlich komfortables Gurtzeug für ausgedehnte Streckenflüge und Biwakflüge suchen, bei denen es auf jedes Gramm ankommt.

Das BREEZE wurde vom skywalk Entwicklungsteam als Gleitschirm-Gurtzeug für das Gleitschirmfliegen konzipiert. Basejumps, Fallschirmspringen oder die Verwendung des BREEZE als Klettergurt mit allen dazugehörigen Unterarten, sind verboten und nicht für deren eigentliche Verwendung vorgesehen. Es eignet sich für alle Piloten, die ihren Fokus auf aerodynamisches Fliegen und Hike & Fly Abenteuer legen.

Die Geometrie des Gurtzeuges unterstützt den Piloten ab dem ersten Moment in der Luft und gibt stets ein direktes Feedback zur Schirmkappe. Die Beingurte und der Brustgurt sind mit dem sogenannten "Get-up-Sicherheits-System" ausgestattet. Dieses verhindert, dass der Pilot aus dem Gurtzeug fällt. Das BREEZE kann mit allen Gleitschirmen geflogen werden, solange der Gleitschirmhersteller Deines Schirmes kein spezielles Gurtzeug vorschreibt. Bitte schaue in Deinem Gleitschirm-Betriebshandbuch nach, ob dies der Fall ist.

ACHTUNG



DIE MUSTERPRÜFPLAKETTE UND DAS DATUM DER STÜCKPRÜFUNG BEFINDEN SICH IN DER RÜCKENTASCHE DES GURTZEUGES. SOLLTE DIESER AUFDRUCK FEHLEN, IST DAVON AUSZUGEHEN, DASS ES SICH UM EINEN NICHT GEPRÜFTEN PROTOTYPEN HANDELT.

LIEFERUMFANG

- Gurtzeugapparat EN 1651/1999 zertifiziert
- PERMAIR Protektor LTF 91/09 zertifiziert
- 2 Alu-Hauptkarabiner
- Fronttasche incl. Cockpit
- Inflation Bag
- Rettungsschirm V-Leine
- Auslösegriff mit fest verbundenem Vierblatt-Innencontainer



3 AUSSTATTUNG

1 - Recco

Der RECCO®-Reflektor bietet Einsatzkräften eine zusätzliche Chance, einen Verschollenen (z.B in dicht bewaldeten Gebiet) zu orten.

2 - Vorrichtung für Trinksystem

Beinhaltet ein Tasche im Rückenbereich zur Trinkblasenbefestigung, einen Trinkschlauchauslass aus dem Rückenfach sowie eine elastische Schlaufe zur Befestigung des Mundstücks.

3 - Retteräuslöseeinheit

Rettungsgriff mit inkludiertem Innencontainer um die Auslösung mit verschiedenen Rettungssystemen zu erleichtern.

4 - Halterung für Funkgerät oder Solario

Mit Schlaufe zur Sicherung und extra Verstärkung zur leichten Montage mit Klett und Radio Clip.

5 - Abriebfestes Bodenmaterial

Oxford Gewebestruktur um die Abriebsfestigkeit zu erhöhen.

6 - Seat-Cover Connection

Ein Reißverschluss und vier Schnallen ermöglichen eine einfache und schnelle Demontage von Sitz und Cover.

7 - PERMAIR Connection Pocket

Für störungsfreies Befüllen des Protektors

8 - PERMAIR

Permanenter und umfassender Schutz bei minimalem Packmaß und Gewicht.

9 - Rückenstaufach

Ein großes Rückenstaufach bietet ausreichen Platz für Deine Ausrüstung.

10 - Front Pocket

Mit unterteilter Tasche für Akkupack etc. Abnehmbar, die Neigung des Cockpit kann verstellt werden.

11 - V-Leinen Kanal

Kanal zur Führung der Retter-Verbindungsleine.



12 - In Flight Adjustments

a-Rückenneigung - Anpassung der Pilotenposition und des Winkels im Flug.

b-Lumbal Unterstützung - Für eine optimale ergonomische Abstützung im unteren Lendenwirbelbereich.

c-Schultergurt - Zum Anpassen an die Oberkörperlänge.

d-Brustgurt - Zur Verstellung der Rollstabilität.

13 - Get-Up Verschlussystem

Mit Austri Alpin... für eine feste, sichere Verbindung

14 - Pure Rückenstaufach

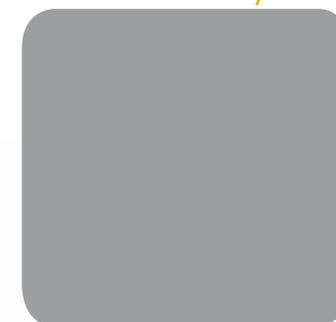
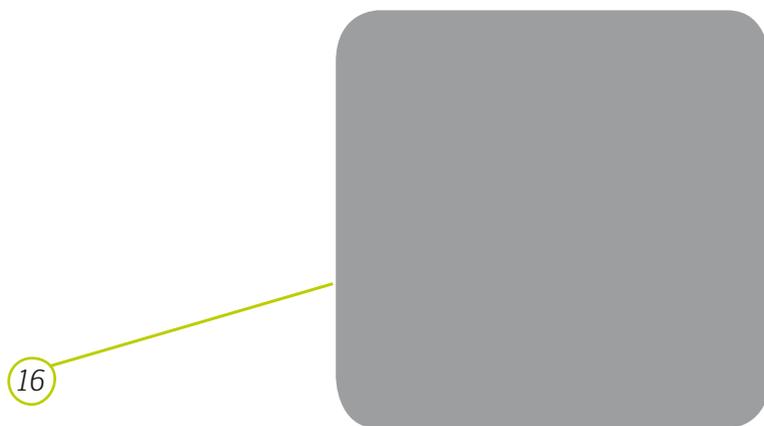
Kleines Staufach für Bekleidung und Packsack wenn kein Cover verwendet wird.

15 - Beschleuniger

Extra Schlauchverstärkung und Dreiecksverbinder welche das Erreichen des Beschleunigers erleichtert.

16 - Inflation Bag

Dient als Blasebalg zum Befüllen des Protektors sowie als Verpackung des Gurtzeugs.



4 SICHERHEITSHINWEIS

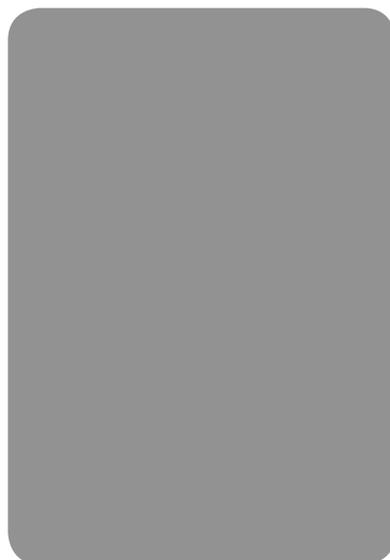
Mit dem Kauf dieses Ausrüstungsgegenstandes übernimmst Du die volle Verantwortung und akzeptierst alle Risiken, die mit der Benutzung von Ausrüstungsgegenständen für Gleitschirmfliegen verbunden sind, einschließlich Verletzung und Tod. Unsachgemäßer Gebrauch von Gleitschirmflugausrüstung erhöht dieses Risiko zusätzlich. Du musst für das Gleitschirmfliegen im Besitz der für das jeweilige Land erforderlichen Berechtigungen sein. Weder skywalk noch der Verkäufer oder Importeur dieses Produktes können im Falle eines persönlichen Schadens oder Schaden, der Dritten zugefügt wurde, haftbar gemacht werden. Wenn irgendein Aspekt des Gebrauchs dieses Ausrüstungsgegenstandes unklar ist, dann wende Dich bitte an Deinen persönlichen skywalk Händler.

5 INBETRIEBNAHME

Zusammen mit Deinem Händler wird das BREEZE eingestellt und überprüft. Insbesondere muss bei Erstinstallation des Rettungsgrätes eine Kompatibilitätsprüfung vorgenommen werden. Die Grundeinstellung nimmst Du dann selbst in einem Gurtzeugsimulator sitzend vor. Die Hauptkarabiner werden rechts und links durch jeweils 2 Loops geführt, welche direkt mit dem Sitz und der Rückenabstützung verbunden sind.

Befolge folgende Schritte, um das Gurtzeug anzuziehen:

1. Schlüpfe mit den Armen durch die Schultergurte.
2. Verschließe das Get-Up System.



Gurtzeug Einstellung

Das BREEZE bietet 4 Verstellmöglichkeiten, um das Flugverhalten, die Flugposition sowie die Unterstützung einzustellen.

Brustgurt

Mit dem Brustgurtversteller kann die Flugdynamik des Gurtzeugs eingestellt werden. Je enger der Brustgurt, desto rollstabiler wird das Gurtzeug. Die Gierstabilität wird dabei jedoch reduziert. Mit verbundener Fronttasche ist diese Verstellung im Flug nur begrenzt möglich.

Schultergurt

Mit den Schultergurtverstellern wird das Gurtzeug auf die Oberkörperlänge des Piloten angepasst. Dabei ist zu beachten, dass auch die Bekleidung während des Fluges berücksichtigt wird. Die Länge sollte so angepasst werden, dass die Schultergurte leichten Kontakt mit der Oberkante der Schultern haben.

Rückenneigung

Eine erste Voreinstellung kannst Du im Gurtzeugsimulator vornehmen. Im Testflug wird dann die Position noch feinjustiert, denn die anströmende Umgebungsluft verändert durch den Luftwiderstand die Neigung des Gurtzeugs um 3-6°. Die am BREEZE angebrachten Edelrid Versteller fixieren sich automatisch, zum Verstellen werden sie am besten entlastet.

Lumbal Stütze

Mit der Lumbal Stütze im unteren Lendenwirbelbereich ist es möglich das Rückenteil des Gurtzeuges ähnlich wie bei einem Bürostuhl an die Form der Wirbelsäule anzupassen. Eine ergonomisch optimale Haltung verhindert Ermüdungserscheinungen im Rückenbereich und macht das Fliegen über längere Zeit angenehmer. Dazu sollte die Lumbal-Stütze angezogen werden bis man einen leichten Druck spürt und die Wirbelsäule vom Katzenbuckel in eine natürliche Form übergeht.

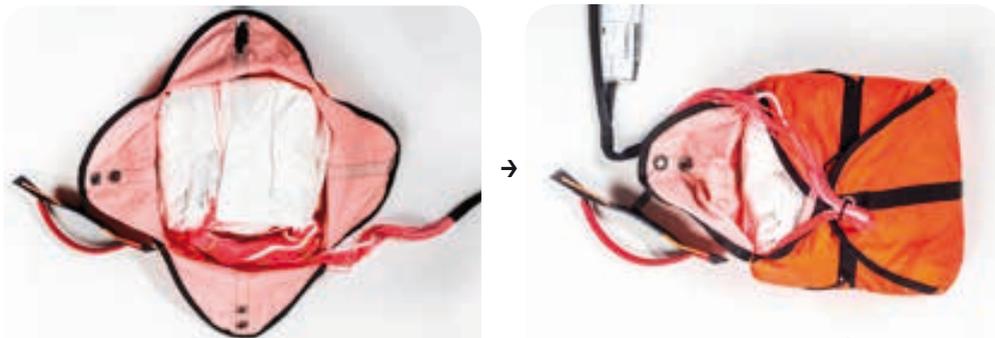
6 EINBAU RETTUNGSSCHIRM

Das BREEZE kann mit den meisten kompakten Rettungsgeräten kombiniert werden. Das Rettungsgerät darf nur in Verbindung mit dem integrierten Innencontainer in den Außencontainer integriert werden, dabei ist das max. Volumen des Rettungsgerätes zu beachten. Dieses darf nicht überschritten werden, ansonsten kann eine korrekte Auslösung nicht gewährleistet werden. Die Erstinstallation des Rettungsgerätes muss von einem zugelassenen Kompatibilitätsprüfer vorgenommen werden. Dieser überprüft die Auslösbarkeit des Rettungsgerätes und bescheinigt die Kompatibilität auf dem Prüf- und Packnachweis des Rettungsgerätes.

Es ist sehr wichtig, dass die Probeauslösung des Rettungsgerätes vom Piloten selbst in einem Gurtzeugsimulator im Gurtzeug sitzend vorgenommen wird, da unterschiedlicher Körperbau und Kraft die Auslösbarkeit beeinflussen. Vor dem Einbau muss ebenfalls überprüft werden, ob das Rettungsgerät neu gepackt werden muss.

Verbinden des Rettungsgerätes mit dem Gurtzeug

1. Entferne Dein Rettungsgerät aus dem serienmäßig ausgelieferten Innencontainer und lege die Rettung in den offenen Innencontainer des BREEZE.
2. Achte darauf, dass die Leinen so wie im linken Bild angeordnet sind. Lass ca. 10 cm der Leinen überstehen und schließe die vier Blätter des Innencontainers gegen den Uhrzeigersinn beginnend mit der obersten (BILD rechts).

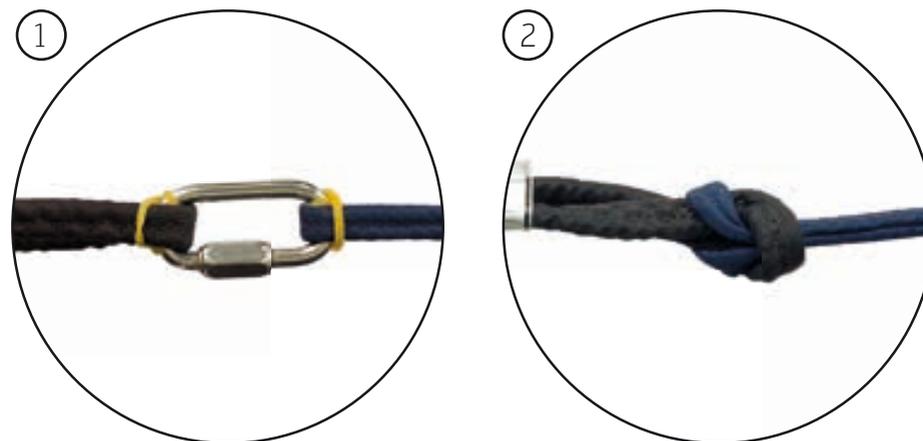


3. Sichere die elastische Schlaufe mit dem Leinebündel und achte darauf, dass die Schlaufe des Leinenbündels max. 3 cm lang ist.



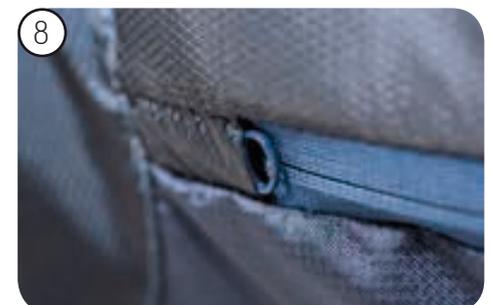
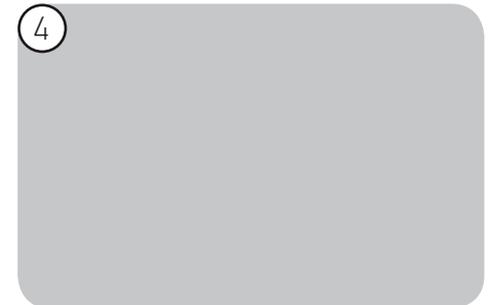
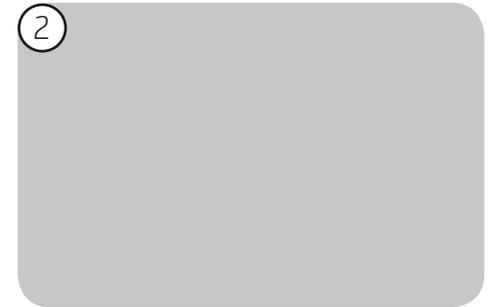
4. Sobald das passiert ist kannst Du die V-Leine des BREEZE mit der Verbindungsleine Deiner Rettung verbinden. Um die Verbindung zwischen Rettungsgerät und V-Leine herzustellen, musst Du einen Schraubschäkel mit mindestens 2400 daN Festigkeit, z. B. Maillon Rapid 6 mm Schraubschäkel, verwenden. Dabei müssen die Verbindungselemente auf beiden Seiten des Schraubschäkels mit Gummiringen fixiert werden (Bild 1).

Eine Alternative ist die Verbindung der beiden Gurte mittels Verschlaufens, wenn die Größe der Schlaufe am Rettungsgerät dies erlaubt (Bild 2). Das Verschlaufen von Rettungsgerät und V-Leine ist bei Verwendung von skywalk Produkten verlässlich und sicher wenn die Bedingungen, wie maximales Anziehen der Gurte und mittiges Verschlaufen, eingehalten werden. Eine verbindliche Aussage über das Festigkeitsverhalten beim Verschlaufen von skywalk Gurtzeugen in Kombination mit Rettungsgeräten anderer Hersteller kann nicht getroffen werden.



INSTALLATION DES RETTUNGSGERÄTES

1. Lege die Rettung mit den Leinen nach unten in das Rettungsfach des BREEZE und die V-Verbindungsleine unverdreht daneben. Führe die V-Verbindungsleine im seitlichen Kanal nach oben. (Bild 1)
2. Lege das Verbindungsgurtband des Innencontainers zwischen die beiden Stopper der Reißverschlüsse, sodass die Rettung im Retterfach ist und der Griff außen am Gurtzeug liegt. (Bild 2)
3. Führe die beiden Reißverschlusschieber entgegen der eigentlichen Funktionsrichtung zur Öffnung des Retterfaches bis die Schieber jeweils am Stopper anstoßen. Die Reißverschlüsse müssen bis zum Ende in dieser Position bleiben. (Bild 3)
4. Nachdem das Rettungsgerät richtig in das Gurtzeug eingelegt wurde muss es mittels der Splinte am Rettungsgriff verschlossen werden. Dazu benötigst Du zwei kurze Hilfsleinen (aufgrund der geringen Reibung empfehlen wir hierfür unummantelte, nicht allzu dünne Gleitschirmleinen), die Du in die beiden Schlaufen am Außencontainer einfädelst. (Bild 4)
5. Ziehe die beiden Schlaufen mit Hilfe der Hilfsleinen durch die beiden Ösen. (Bild 5)
6. Sichere die beiden Schlaufen mit den Splinten am Rettergriff. (Bild 6)
7. Stecke die Enden der Splinte in die kleinen Taschen, sichere den Griff in den Neoprentaschen und achte dabei darauf, dass der Griff nicht verdreht wird und der Klett an der richtigen Position ist. (Bild 7)
8. Ziehe die Hilfsleinen vorsichtig und langsam ab. Eine zu schnelle Bewegung könnte die Schlaufen beschädigen.
9. Die Schieber der Reißverschlüsse müssen noch immer an den Stoppfern anstoßen, führe sie wieder in Position falls sie verrutscht sein sollten. Schließe die Reißverschlüsse vollständig und achte dabei darauf, dass sie vollkommen in den Reißverschluss Garagen verschwinden. (Bild 8)
10. Kontrolliere dass die Splinte die Spannung an den Reißverschlüssen aufnehmen, indem **du** das Gurtzeug oberhalb und unterhalb des Retterfaches festhältst und auseinander ziehst.



MONTAGE FRONTCONTAINER

Um den Frontcontainer statisch mit dem Gurtzeug zu verbinden, sollte der Frontcontainer an mindestens drei Stellen am Gurtzeug befestigt werden. Wie das Rettungsgerät in den Frontcontainer zu packen ist, ist aus der Betriebsanleitung des Front Rettungscontainers zu entnehmen. Beim Einbau der V-Leine sind folgende Punkte zu beachten:

1. Die V-Leine ist unter einem Klettfeld verbaut. Öffne dieses Klettfeld und führe die V-Leine durch die kleine Öffnung am unteren Rand des Klettfeldes.
2. Schließe das Klettfeld wieder.
3. Öffne die rechts angebrachte Klettfläche und führe die V-Leine durch den Kanal.
4. Führe die V-Leine in einem Kreisbogen mit ca. 7cm Radius um den rechten Karabiner in den Front Container.

ACHTUNG



FÜHRE DEN BESCHLEUNIGER IMMER ZWISCHEN DER V-LEINE UND DEM GURTZEUG, DENN ANSONSTNE KANN EINE AUSLÖSUNG DER FRONT RETTUNG VERHINDERT WERDEN.

KOMPATIBILITÄTSPRÜFUNG

Die korrekte Montage des Rettungsschirms muss auf jeden Fall mit einer Probeauslösung überprüft werden. Ziehe dazu das Gurtzeug an, schließe die Sicherheitsschnallen der Bein Gurte und hänge Dich an den Hauptkarabinern in einen Gurtzeugsimulator ein. Anschließend ziehst Du den Rettungsschirm am Griff heraus. Für die Überprüfung reicht es nicht, den Rettungsschirm auszulösen, ohne im Gurtzeug zu sitzen. Die Betätigung des Griffs muss Dir aus der Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend den Vorgaben dieses Handbuchs möglich sein.

Die Auslösekraft darf 2 daN nicht unter und 7 daN nicht überschreiten. Bei Unsicherheiten solltest Du eine Fachperson hinzuziehen oder Deinen zuständigen skywalk Händler kontaktieren. Der Rettungsschirm muss mit der richtigen Wurftechnik einem durchgängigen und festen Zug in einer seitwärts gerichteten Bewegung vom Gurtzeug weg ausgelöst werden. Andernfalls kann die Auslösung erschwert sein.

Eine Rettungsschirmöffnung kann zusätzlich durch folgende Faktoren erschwert werden:

- Der Rettungsschirm ist zu groß, bzw. zu voluminös für das Fach oder den Innencontainer.
- Der Rettungsschirm ist nicht auf die Form des Innencontainers gepackt.
- Der Rettungsschirm wird nicht mit der entsprechenden Wurftechnik ausgelöst
- Der Rettungsschirm hat nach dem Neupacken ein zu großes Volumen.
- Da die Armlänge entscheidend für eine erfolgreiche Rettungsschirm-Auslösung ist, können kleinere Personen mit kurzen Armen den Rettungsschirm unter Umständen nicht auslösen. In Notsituationen können hohe G-Belastung auftreten die eine Auslösung zusätzlich erschweren.

ACHTUNG



KONTROLLIERE VOR JEDEM FLUG, OB DER RETTUNGSSCHIRMGRIFF DIE VORGESEHENE POSITION AUFWEIST UND OB DIE SPLINTE DES AUSLÖSEGRIFFS RICHTIG SITZEN.
EIN KURZER KONTROLLGRIFF ZUM AUSLÖSEGRIFF WÄHREND JEDEM FLUG HILFT SICH SEINE POSITION IM UNTERBEWUSSTSEIN EINZUPRÄGEN.

7 EINSTELLEN DES GURTZEUGES

Speed System

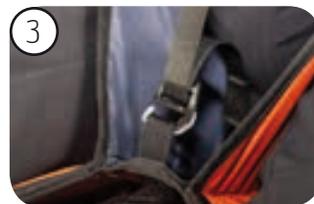
Das mitgelieferte Speed System ist bei Auslieferung am Sitz des Gurtzeugs bereits montiert. Die Länge des Beschleunigerweges muss jedoch noch auf den Gleitschirm individuell eingestellt werden, gehe dabei folgendermaßen vor:

1. Falls das Speed System zu kurz eingestellt ist, ist es nicht möglich die Beine komplett auszustrecken.
2. Falls das Speed System zu lange eingestellt ist berühren sich die Umlenkrollen am Tragegurt nicht.
3. Im Optimalfall sind die Beine ausgestreckt und die Umlenkrollen am Tragegurt des Gleitschirms berühren sich.
4. Um die Länge zu verstellen, öffne den Knoten am Brummelhaken.
5. Nachdem Du die optimale Länge gefunden hast, befestige den Brummelhaken mit einem Palstek Knoten.

Front Tasche

Die Front Tasche kann je nach Bedarf in den folgenden Schritten montiert oder demon- tiert werden:

1. Verbinde die zwei Gurtband Clips auf der Unterseite des Cockpits mit dem Brustgurt. (Bild 1)
2. Führe das Gurtband mit Haken über den Brustgurt und durch die Führung an der Tasche. (Bild 2)
3. Hänge den Haken in die Schlaufe, die sich zwischen den Beinschlaufen befindet, ein. (Bild 3)
4. Die Neigung des Cockpits kann auf das Instrumentengewicht individuell angepasst werden. Ziehe dazu am Versteller während Du im Gurtzeug sitzt und die Instrumente montiert sind.



Trennung von Cover und Sitz

1. Öffne die Steckschnallen links und rechts auf der Außenseite der Hauptaufhängung. (Bild 4)
2. Öffne die beiden Gurtband Clips an den Beinschlaufen des Gurtzeugs. (Bild 5)
3. Öffne den Verbindungsreißverschluss um das Cover vom Sitz zu trennen. (Bild 6)



Gehe in umgekehrter Reihenfolge vor um das Cover mit dem Sitz wieder zu verbinden. Wichtig ist dabei, dass eine ungehinderte Rettungsauslösung möglich ist. Falls Du Dir dabei nicht sicher bist, dann stelle die Funktionsweise durch eine Kompatibilitätsprüfung (Seite 16) sicher.

ACHTUNG



DIE ORDNUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG EINES LTF09 ZUGELASSENEN PROTEKTORS IST IN DEUTSCHLAND PFLICHT UND VORAUSSETZUNG FÜR EINEN GÜLTIGEN VERSICHERUNGSSCHUTZ DES GLEITSCHIRMPILOTEN! DAS ENTFERNEN DES PERMAIR GESCHIEHT AUF EIGENES RISIKO UND UNTER VOLLER VERANTWORTUNG DES PILOTEN! DIE ZULASSUNG NACH LTF 91/09 ERLISCHT IN DIESEM FALL VOLLSTÄNDIG!

PERMAIR Protektor

Das BREEZE ist ein Gurtzeug mit PERMAIR Protektor, nach den strengen Kriterien der LTF 91/09 zugelassen und erfüllt diese im eingebauten und aufgeblasenen Zustand, im Rahmen der Musterprüfung. Der Protektor bietet den besten Schutz im voll aufgeblasenen Zustand und kann mit dem mitgelieferten Inflation Bag oder mit dem Mund aufgeblasen werden. Der Protektor kann über einen Reißverschluss (Foto rechts) ausgebaut werden, um eventuelle Reparaturen vorzunehmen. Achte immer darauf keine spitzen Gegenstände, wie Stöcke, mit dem Gurtzeug in Kontakt zu bringen.



ACHTUNG



DER PROTEKTOR IST KEIN SITZKISSEN! DAS SITZEN AUF DEM GURTZEUG KANN DEN PROTEKTOR BESCHÄDIGEN ODER DIE LEBENSDAUER VERMIN- DERN. BEI VERDACHT AUF EINER BESCHÄDIGUNG FÜHRE DIE DICHTHEITS- PRÜFUNG DURCH. IM ZWEIFEL WENDE DICH AN DEINEN SKYWALK HÄND- LER ODER KONTAKTIERE UNS DIREKT.

Befüllen

1. Lege das Gurtzeug flach auf die Seite und vergewissere Dich, dass keine schweren Gegenstände, wie Cockpit oder Rettung, auf dem Protektor liegen und somit ein Befüllen erschweren.
2. Öffne das PERMAIR Connection Bag auf der rechten Seite mit dem Reißverschluss (Bild 1)
3. Entferne den gelben Verschluss und nimm den Schlauch aus der Tasche.
4. Verbinde das Schlauchende mit dem Ventil am Inflation Bag. (Bild 2)

5. Vergewissere Dich, dass keine spitzen oder scharfen Gegenstände am Boden liegen.
6. Öffne das Rolltop des Inflation Bags. Puste aus ca. 20cm Entfernung in die Öffnung und verschließe den Bag durch rollen der Öffnung bis sich Druck im Inflation Bag aufbaut. (Bild 3)
7. Über mehr Druck durch eine Pumpbewegung auf den Inflation Bag aus, sodass Luft in den PERMAIR Protektor fließt. Achte dabei darauf, dass der Schlauchanschluss sowie der Schlauch selber nicht verdreht sind. (Bild 4)
8. Du spürst einen Druckanstieg im Inflation Bag wenn der Protektor ganz gefüllt ist, es ist nicht möglich noch mehr Luft in den Protektor zu pumpen.
9. Wiederhole Schritt 6-7 wenn der Protektor nicht zur Gänze gefüllt sein sollte.
10. Halte den Druck aufrecht und knicke den Schlauch, um ein Entweichen der Luft zu verhindern.
11. Trenne den Inflation Bag vom Schlauch und verschließe den Schlauch mit dem gelben Verschluss innerhalb von Sekunden. (Bild 5)
12. Schließe den Reißverschluss.



ACHTUNG



DER PROTEKTOR MUSS NACH DEM BEFÜLLEN INNERHALB DER ANGEZEIGTEN 3 SEKUNDEN VERSCHLOSSEN WERDEN, UM DIE FUNKTIONSWEISE NACH LTF 91/09 ZU ERFÜLLEN. WIRD DIES NICHT EINGEHALTEN, BESTEHT KEINE AUSREICHENDE SCHUTZFUNKTION. DER PROTEKTOR IST IMMER MIT DEM MAXIMALVOLUMEN ZU BEFÜLLEN.

ACHTUNG



DER PROTEKTOR DARF AUSSCHLIESSLICH MIT DEM MUND ODER DEM INFLATION BAG AUFGEBLASEN WERDEN! PUMPEN ODER JEGLICHE ART DER FREMDBEFÜLLUNG IST AUSDRÜCKLICH UNTERSAGT!

Verpacken und komprimieren

Um den Protektor zu entlüften ist lediglich der gelbe Verschluss vom Schlauch zu ziehen. Lasse den Schlauch beim Verstauen des Gurtzeugs geöffnet, um die restliche Luft durch Komprimieren herauszudrücken. Falte das Gurtzeug und packe es in den Inflation Bag. Schließe das Rolltop des Inflation Bags und öffne den gelben Verschluss am Inflation Bag. Presse nun die gesamte Luft aus dem Inflation Bag und ziehe dabei sanft am Schlauchanschluss bis die Luft ausströmt. Danach verschließe den Schlauchanschluss mit der Verschlusskappe.

Protektortausch

Zum Durchführen einer Dichtigkeitsprüfung oder für einen Austausch kann der Protektor aus dem Gurtzeug ausgebaut werden. Nach jeder harten Landung sowie bei jedem Aufprall aus einer Höhe von mehr als 0.5m Höhe ist am Protektor eine Dichtigkeitsprüfung (Seite 26) durchzuführen.

Um den Protektor aus dem BREEZE auszubauen, befolge folgende Schritte:

1. Trenne das Cover wie auf Seite 18 beschrieben.
2. Öffne das Connection Pocket für den PERMAIR.
3. Entferne den gelben Verschluss und löse den Schlauch von der Klettverschlussverbindung.
4. Schiebe den Schlauch durch die Öffnung am Boden des Faches.
5. Öffne den Reißverschluss auf der Innenseite des Covers und löse den Protektor vom Klettverschluss auf der Innenseite.
6. Nun kannst Du den Protektor herausnehmen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8 SICHERES FLIEGEN

VORFLUGCHECK

Die gesamte Gleitschirm-Ausrüstung ist vor jedem Flug sorgfältig auf eventuelle Mängel zu begutachten. Auch nach langen Flügen oder längerer Lagerung des Gurtzeuges ist eine Überprüfung der Ausrüstung sinnvoll.

Überprüfe sorgfältig dass:

- Keine sichtbaren Beschädigungen, die die Lufttüchtigkeit beeinträchtigen könnten, am Gurtzeug oder den Karabinern vorhanden sind.
- Der Rettungsschirmcontainer korrekt geschlossen, mit dem Gurtzeug verbunden, die Splinte komplett in den Schlaufen stecken und der Auslösegriff korrekt befestigt ist.
- Alle Schnallen, Gurte, Reißverschlüsse sicher geschlossen sind.
- Der Gleitschirm richtig mit dem Gurtzeug verbunden ist und beide Karabiner korrekt geschlossen und gesichert sind.
- Der Beschleuniger korrekt mit dem Speedsystem an den Tragegurten verbunden ist.
- Alle Taschen geschlossen sind und keine losen Teile herumhängen.
- Der Protektor voll aufgeblasen ist und der gelbe Verschluss fest sitzt.
- Überprüfe nochmals, dass die Beingurte / Brustgurt geschlossen sind, bevor Du startest!

ACHTUNG



SELBST BEI KLEINEN MÄNGELN DARF AUF KEINEN FALL GESTARTET WERDEN! WENN DU IRGENDWELCHE ANZEICHEN VON BESCHÄDIGUNG ODER ABNORMALEM VERSCHLEISS FESTSTELLST, WENDE DICH BITTE AN DEINE FLUGSCHULE ODER DIREKT AN SKYWALK.

VERHALTEN IM FALL EINER RETTUNGSSCHIRMÖFFNUNG

- Suche den Auslösegriff auf der rechten Seite des Gurtzeugs und halte ihn mit einer Hand fest.
- Ziehe den Griff fest in einer durchgängigen und seitwärts gerichteten Bewegung vom Gurtzeug weg, um die Splinte zu lösen und die Rettung heraus zu ziehen.
- Achte darauf die Rettung im Innencontainer in den freien Luftraum zu werfen.
- Werf sie, wenn möglich, gegen die Rotationsbewegung weg und lasse den Griff dabei los!
- Wenn der Rettungsschirm geöffnet ist, musst Du Verhänger und Pendelbewegungen vermeiden. Am besten ziehst Du den Gleitschirm symmetrisch ein oder hältst ihn stabil im B-Stall.
- Wenn Du landest, richte Dich möglichst auf und versuche mit der Landefalltechnik der Fallschirmspringer zu landen, um das Verletzungsrisiko zu minimieren.

VERFAHREN FÜR NOTFÄLLE UND BESONDERE FLUGZUSTÄNDE

Störungen der Kappe, wie sie z.B. durch thermische Aufwinde oder Turbulenzen entstehen können, werden über die Gurtzeugaufhängung spürbar an den Hauptgurt des BREEZE übertragen. Um ein seitliches Abkippen zu verhindern, positioniere Dich stets mittig im Sitz. Vermeide es, den Kontakt zum Bremsgriff zu verlieren, um in extremen Flugzuständen schnell und verzögerungsfrei eingreifen zu können. Informiere Dich zusätzlich über das Extremflugverhalten Deines Schirmes im dazugehörigen Handbuch. Sollte es zu einer Hinderisberührung oder Baumlandung kommen, so gilt es Ruhe zu bewahren und den jeweiligen Notruf zu alarmieren.

BESCHLEUNIGTES FLIEGEN

Der Beschleuniger ist vor dem Start am Gurtzeug zu befestigen. Wenn Du das Beschleunigungssystem betätigst, ist ein leichter Kraftaufwand notwendig. Dies kann die Sitzposition im Gurtzeug beeinflussen. Wir empfehlen deshalb eine aufrechte Haltung im Gurtzeug einzunehmen und das Gurtzeug entsprechend einzustellen. Wir erinnern daran, nur bei Windverhältnissen zu fliegen, die mit dem Gleitschirm in Normalstellung fliegbar sind. Um die maximale Geschwindigkeit zu erfliegen, drücke mit den Füßen das Beschleunigungssystem gleichmäßig, bis die beiden Umlenkrollen am A-Gurt zusammenstoßen.

Bei Betätigung des Beschleunigungssystems wird der Anstellwinkel verringert, wodurch die Geschwindigkeit zunimmt, aber der Gleitschirm auch instabiler wird und leichter einklappt. Deshalb solltest Du das Beschleunigungssystem immer mit genügend Sicherheitsabstand zum Boden, zu Hindernissen und zu anderen Fluggeräten betätigen.

Eine zu kurze Einstellung des Beschleunigers ist zu vermeiden, der Gleitschirm darf keinesfalls durch eine zu kurze Einstellung vorbeschleunigt werden. Beschleunigte Klapper sind in der Regel impulsiver und erfordern erhöhte Reaktionsbereitschaft.

ACHTUNG



NIEMALS IN TURBULENTER LUFT BESCHLEUNIGEN.
NIEMALS IN BODENNÄHE BESCHLEUNIGEN.

9 VERSCHIEDENES

WINDENSCHLEPP

Das BREEZE eignet sich zum Windenschlepp. Es hat keine speziellen Schleppschlaufen. Die Schleppklinke wird entweder an den Hauptkarabinern eingehängt oder am besten an einem Schlepp-Adapter, der über die Enden der Tragegurte geführt wird, bevor diese in die Hauptkarabiner eingehängt werden. Halte Dich an die Anweisungen in der Betriebsanleitung für Deine Schleppklinke und den Schlepp-Adapter oder ziehe einen Fluglehrer zu Rate, der Erfahrung mit Gleitschirmschlepp hat.

TANDEMFLIEGEN

Das BREEZE wird nicht als Gurtzeug zum Tandemfliegen empfohlen.

SICHERHEITSTRAINING UND FLIEGEN ÜBER WASSER

Es wird nicht empfohlen das BREEZE für Flüge über Wasser oder für Sicherheitstrainings zu verwenden. Es besteht die Möglichkeit, dass der Luft-Protector des Gurtzeugs den Piloten nach einer Wasserlandung unter Wasser drücken könnte.



ACHTUNG

VORSICHT BEIM FLIEGEN ÜBER WASSER!



10 WARTUNG UND PFLEGE

Die ausgewählten Materialien, die beim BREEZE verwendet werden, setzen eine fachgerechte und sorgfältige Behandlung voraus. Du solltest Dich bemühen Dein Gurtzeug sauber zu halten und zu schonen, um seine Lufttuchtigkeit möglichst lange zu erhalten.

- Vermeide es, Dein Gurtzeug über steinigen oder sandigen Untergrund zu ziehen und versuche immer aufrecht stehend zu landen.
- Vermeide es Dein Gurtzeug unnötig in der Sonne liegen zu lassen. UV-Strahlen sind für das Material sehr schädlich.
- Verstaue es im Inflation Bag, wenn Du es nicht in Gebrauch hast.
- Lagere Deine Gleitschirmausrüstung locker gepackt an einem trockenen und kühl Platz und lasse die Ausrüstung, wenn sie feucht wurde, immer erst trocknen bevor Du sie verpackst.
- Zum Reinigen verwende möglichst nur eine weiche Bürste oder einen feuchten Lappen. Verwende milde Seife zum Reinigen des Gurtzeugs nur dann, wenn es unbedingt nötig ist. Baue dann andere Teile, wie das Rettungsgerät, aus. Die Beschichtung des Tuchs kann durch Bürsten oder Reiben beschädigt werden.
- Lasse Dein Gurtzeug an einem gut durchlüfteten, schattigen Platz trocknen, wenn es nass wurde. Wenn Dein Rettungsgerät nass wurde (z. B. bei einer Wasserlandung), dann musst Du es öffnen, trocknen lassen und neu packen.
- Nach einer harten Landung oder einem Aufprall aus mehr als 0,5m musst Du Deinen Protector auf Schäden überprüfen.
Ein Riss oder eine geplatze Naht können seine Funktionsfähigkeit als Protector zerstören! In einem solchen Fall muss der Protector vor der nächsten Verwendung des Gurtzeugs geprüft und gegebenenfalls erst repariert werden.
- Reißverschlüsse kann man einmal im Jahr mit Silikonspray schmieren.

MATERIALIEN

Das skywalk BREEZE ist ausschließlich aus hochwertigen Materialien gefertigt. skywalk hat die bestmögliche Kombination von Materialien in Bezug auf Belastbarkeit, Leistung und Langlebigkeit ausgewählt. Uns ist bewusst, dass die Haltbarkeit eines Gurtzeugs mit entscheidend für die Zufriedenheit des Piloten ist.

WARTUNGSCHECKLISTE

Zusätzlich zum normalen Vorflugcheck-Prozedere sollte man sich das BREEZE immer dann genau ansehen, wenn man das Rettungsgerät packt und neu einbaut. Normalerweise also alle 6 Monate, spätestens jedoch nach 12 Monaten. Natürlich muss man sich das Gurtzeug auch nach besonderen Vorkommnissen genau ansehen, wie zum Beispiel nach einer harten Landung oder Baumlandung, oder wenn sich übermäßiger Verschleiß zeigt. Im Zweifelsfall sollte man immer einen Fachmann zu Rate ziehen.

Gehe dabei folgendermaßen vor:

- Überprüfe alle Gurtbänder und Leinen auf Verschleiß und Beschädigungen.
- Alle Nähte müssen überprüft und im Zweifelsfall nachgebessert werden, damit sich das Problem nicht ausweitet.
- Besondere Aufmerksamkeit verdient der Einbau des Rettungsgerätes, dort überprüft man außerdem die Splinte.
- Die beiden Aluminiumkarabiner müssen spätestens nach 5 Jahren oder maximal 500 Flugstunden ausgetauscht werden. Schläge auf die Karabiner können zu nicht sichtbaren Beschädigungen führen und der Karabiner kann beim Gebrauch brechen.
- Führe eine Dichtigkeitsprüfung durch.

Die Dokumentation für Servicearbeiten sind auf Seite 30 durch Nennung des Prüfers, Stempel sowie der Bestätigung mit Unterschrift einzutragen.

DICHTIGKEITSPRÜFUNG

Nach einer harten Landung oder einem Aufprall aus 0,5m ist eine Dichtigkeitsprüfung am Protektor vorzunehmen, um etwaige Schäden vor dem nächsten Flug entdecken zu können und sie in weiterer Folge zu beheben.

Befolge dazu folgende Schritte:

1. Entferne den Protektor aus dem Gurtzeug.
2. Befülle den ausgebauten Protektor.
3. Lagere den Protektor bei konstanter Temperatur 12h in einem schattigen Raum.
4. Überprüfe nach Ablauf der Zeit den Füllstand des Protektors.
5. Ist der Protektor noch immer zur Gänze gefüllt kann er wieder eingebaut werden. Ansonsten ist er entweder zu reparieren oder auszutauschen.

LAGERUNG

Optimal ist ein trockener, lichtgeschützter und temperaturkonstanter Ort. Feuchtigkeit ist ein altbekannter Feind für die Haltbarkeit aller Gurtzeuge. Trockne Deine Gleitschirmausrüstung daher immer bevor Du sie wegpäckst, am besten in einem beheizten und gut durchlüfteten Raum, damit die Feuchtigkeit auch entweichen kann.

11 REPARATUR

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder einem autorisierten skywalk Instandhaltungsbetrieb durchgeführt werden. Ausnahmen bilden das Reparieren kleiner Risse (bis ca. 5 cm, die keine Naht betreffen)

VERÄNDERUNGEN AM GURTZEUG

Das skywalk BREEZE befindet sich, wenn es die Produktion verlässt, innerhalb der zulässigen Toleranzen. Dieser Toleranzbereich ist sehr eng und darf auf keinen Fall verändert werden.

ACHTUNG



JEDE EIGENMÄCHTIGE ÄNDERUNG AM GURTZEUG HAT EIN ERLÖSCHEN DER BETRIEBSERLAUBNIS ZUR FOLGE. JEDE HAFTUNG DES HERSTELLERS UND DER VERTRIEBSSTELLEN IST AUSGESCHLOSSEN.

12 ENTSORGUNG

Wenn das Gurtzeug nach langem Einsatz schließlich ausgedient hat, dann stelle eine umweltgerechte Entsorgung fest. Bei der Materialwahl wird bei skywalk Produkten großer Wert auf Umweltverträglichkeit und höchste Qualitätskontrollen gelegt. Sollte Dein Gurtzeug irgendwann nicht mehr flugtauglich sein, entferne bitte alle Metallteile, wie Karabiner und Beschleunigerrolle. Du kannst die restlichen Teile bei einer Abfallentsorgungsstelle abgeben. Die Metallteile können bei einer Metallverwertung abgegeben werden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, Dein ausgedientes skywalk Gurtzeug direkt an uns zu schicken. Wir entsorgen es dann ordnungsgemäß.

13 MUSTERPRÜFUNG

Das BREEZE hat die LTF 91/09 sowie die EN 1651/1999 Zertifizierung bestanden. Beim BREEZE handelt es sich definitionsgemäß um ein leichtes Luftsportgerät mit einer Leermasse von weniger als 100kg in der Sparte Gleitschirm. Die verschiedenen Tests bedeuten für skywalk die letzte Etappe in der Entwicklung eines Gurtzeuges. Die Tests werden erst absolviert, wenn unser Entwicklungsteam mit dem jeweiligen Gurtzeug vollends zufriedengestellt ist.

14 NACHPRÜFUNG

skywalk schreibt nach Ablauf von 24 Monaten ein Wartungsintervall vor. Die Nachprüfung wird vom Hersteller bzw. dem Beauftragten des Herstellers durchgeführt.

ACHTUNG



WENN DAS GURTZEUG ÜBER DAS NORMALE MASS HINAUS BEANSPRUCHT WIRD (EXTREMFLUGMANÖVER, VERBOTENE KUNSTFLUGFIGUREN) SOWIE BEI HÄUFIGER BENUTZUNG IN SAND- UND SALZHALTIGER LUFT, MUSS DAS GURTZEUG BEREITS FRÜHZEITIG EINER NACHPRÜFUNG UNTERZOGEN WERDEN!

15 TECHNISCHE DATEN

	S	M	L
Pilotengröße (cm)	155 - 172	170 - 183	182 - 195
Höhe Aufhängepunkte (cm)	41	43	46
Gewicht Gurtzeug (g) *komplett	2100	2200	2300
Gewicht Sitzschale (g) *exkl. Cover	1100	1170	1240
Zulassung Gurtzeug	EN 1651:1999		
Zulassung Hauptprotector	LTF 91/09		
Maximale Anhängelast (kg)	120		
Volumen Rettungscontainer (cm³)	2500 - 4200	2500 - 5600	2500 - 5600

Musterprüfung: BREEZE Gurtzeug DHV GS-03-0392-19

Materialien:

Tuch des Gurtzeugs: RDIAMOND Ripstop 100D Nylon, Dynagin 210D Nylon, OXFORD 100D Polyester, TWILL 100D Nylon, Lining 75D Polyester,
 Gurtband: 25 mm Nylon Band, 15 mm Nylon Band, 10mm Nylon Band
 Leinen: LIROS DC500, D-PRO 5mm, D-PRO 2,5mm

Sonstiges:

RONSTAN ORBIT 20 BB Rollen,
 Brummelhaken Finsterwalder Titanal,
 Karabiner Edelrid Foras
 Gurtbandversteller Edelrid SB Buckle, Mega Duckbill

16 NATUR- UND LANDSCHAFTSVERTRÄGLICHES VERHALTEN

Den ersten Schritt zum Umweltbewusstsein haben wir mit unserem motorlosen Sport schon gelegt. Noch mehr die Berggeher, die zum Startplatz hinauf wandern. Jedoch ist es unheimlich wichtig, um die Schönheit und Vielfalt der Natur, die wir alle so schätzen, auch erhalten zu können, uns so umweltfreundlich wie möglich zu verhalten. Das bedeutet, aus Respekt der Natur gegenüber keinen Müll zu hinterlassen, nicht abseits der Wege zu gehen und keinen unnötigen Lärm zu verursachen.

17 SCHLUSSWORT

Das skywalk BREEZE steht an der absoluten Entwicklungsspitze im Markt der ultraleichten Wettkampf Gurtzeuge, was an Sicherheit, Komfort und Innovation machbar ist. Dieses Gurtzeug zu entwickeln hat uns viel Zeit gekostet und immens viel Spaß bereitet. Wir sehen in der Entwicklung die Herausforderung, ein für jeden Bereich und individuellen Geschmack passendes Produkt zu bauen. Wir freuen uns, wenn Du das schon beim ersten Flug bemerkst und Du von Anfang an das Gefühl einer Einheit mit Deinem Gurtzeug und Schirm verspürst. Das BREEZE wird Dir über lange Zeit sehr viel Freude bereiten, wenn Du es ordnungsgemäß behandelst und pflegst. Respekt vor den Anforderungen und Gefahren des Fliegens sind Voraussetzung für erfolgreiche und schöne Flüge. Auch die sicherste Ausrüstung ist bei Fehleinschätzung meteorologischer Bedingungen oder Pilotenfehlern gefährlich. Denke stets daran, dass jeder Luftsport potentiell riskant ist und dass Deine Sicherheit letztendlich von Dir selbst abhängt. Wir weisen Dich darauf hin, vorsichtig zu fliegen und die gesetzlichen Bestimmungen im Interesse unseres Sports zu respektieren, denn jeder Pilot fliegt immer auf eigenes Risiko!

WIR WÜNSCHEN DIR EINE TOLLE ZEIT MIT DEINEM GURTZEUG UND ALWAYS HAPPY LANDINGS!!

Dein skywalk Team

SKYWALK
 GmbH & Co. KG

WINDECKSTR. 4
 83250 MARQUARTSTEIN Fon: +49 (0) 8641 - 69 48 40 www.skywalk.info
 GERMANY Fax: +49 (0) 8641 - 69 48 11 info@skywalk.info

18 NACHPRÜFPROTOKOLL			vom:
Kunde, Name:			
Adresse:		Tel. Nr:	
Gerätetyp:	Größe:	Seriennummer:	
Gütesiegelelnr.:		letzte Nachprüfung:	
Einflugdatum:		Baujahr:	

Durchgeführte Prüfarbeiten:	Ergebnis [+/-]:	Mängelbeschreibung:	Instandsetzungsvorschlag:
Identifizierung:			

Hauptaufhängung:

Karabiner-Cover: (kein Abrieb / Gurtband muss vollständig abgedeckt sein)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Karabiner: (edelrid Aluminium Karabiner max. 5 Jahre / 500 h Für andere Karabiner Vorgaben checken)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Hauptaufhängung: (kein Schaden oder übermäßiger Abrieb)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Gurtband am Sitzapparat (Abrieb/Schaden?)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Get Up / Beinschlaufen: (kein Schaden oder übermäßiger Abrieb)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Sicherheitsschnallen (100% Funktionstüchtigkeit)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		

Nahtbild:

Hauptprotektor: (kein Schaden oder Abrieb)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Hauptaufhängung: (kein Schaden oder Abrieb)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Rettungsloops: (kein Schaden oder Abrieb)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
V-Leine: (kein Schaden oder Abrieb)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Rettungsgriff (kein Schaden oder Abrieb)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		

Dichtigkeitsprüfung:				
	Ergebnis: [+/-]:		Mängelbeschreibung:	Instandsetzungsvorschlag:
Protektor aufblasen, Füllstand nach 12h checken	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		

Rettungssystem:				
	Ergebnis: [+/-]:		Mängelbeschreibung:	Instandsetzungsvorschlag:
Rettungsgriff: (Splinte & Loops checken)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
V-Leine: (kein Schaden oder Abrieb)	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Frontcontainer: Verbindungen und Nähte checken	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> -		
Zustand:	<input type="checkbox"/> Neuwertig <input type="checkbox"/> Sehr guter Zustand <input type="checkbox"/> Guter Zustand <input type="checkbox"/> Deutlich gebraucht <input type="checkbox"/> Stark gebraucht, noch Gütesiegelkonform, Kontrolle innerhalb kurzer Abstände <input type="checkbox"/> Nicht mehr lufttüchtig, außerhalb der Grenzwerte			

Durchgeführte Instandsetzungsarbeiten:

Unterschrift Prüfer:	Datum:
Name Prüfer	Firmenstempel